

Hier setzt Kühnhardt an: Die Unzulänglichkeiten in den zwischenmenschlichen Beziehungen müssen überwunden, die seelischen Kräfte in unserer Gesellschaft gestärkt werden. Dabei rücken christliche Tugenden wie Nächstenliebe, Solidarität, Mitmenschlichkeit und Partnerschaft in den Blick. Die junge Generation ist zu mehr

Eigeninitiative und Mitgestaltung herausgefordert. Sie lebt nicht auf einer grünen Insel träumtänzerischer Zukunftsvisionen, sondern ist eingebunden in das Beziehungsgeflecht von Staat und Gesellschaft. Nicht in der Weltflucht, sondern in der Mitverantwortung wird die Herausforderung unserer Zeit angenommen. *E. Busch*

ZU DIESEM HEFT

VENANZ SCHUBERT, Akademischer Oberrat am Institut für Philosophie der Universität München, entwirft ein Bild der geistigen Strömungen an der Universität. Auf dem Hintergrund des Erscheinungsbilds der Universität beschreibt er Denk- und Verhaltensweisen der Studenten und skizziert Tendenzen der heutigen Wissenschaft.

Der amerikanische Schriftsteller Truman Capote verzichtet in seinem Werk wie kaum ein anderer zeitgenössischer Autor auf jedes persönliche Urteil, um nur die Wirklichkeit wiederzugeben, die für sich selbst sprechen soll. RAINULF A. STELZMANN, Professor an der Universität von South Florida, arbeitet die Wesensmomente dieser Welt heraus.

HANS WALDENFELS, Professor für Fundamentaltheologie an der Universität Bonn, wertet Beobachtungen einer Reise in die Volksrepublik China aus. Er untersucht die Situation der Religionen und vor allem der katholischen Kirche und stellt die Frage nach der Zukunft des Christentums in China.

Bei bisherigen Umfragen unter jungen Menschen wurde nicht im besonderen auf Einstellungen und Verhaltensweisen der Mädchen geachtet. Die Untersuchung „Mädchen '82“ befaßte sich jetzt ausführlich mit diesem Thema. Sie wird von ISA VERMEHREN, Leiterin der Sophie-Barat-Schule in Hamburg, kritisch vorgestellt und in ihren Konsequenzen bewertet.

Johann Michael Sailer, 1829 bis zu seinem Tod 1852 Bischof von Regensburg und vorher Professor für Moral- und Pastoraltheologie in Dillingen, Ingolstadt und Landshut, hat auch Bedeutendes im Bereich der Priesterbildung geleistet. Sein besonderes Verdienst liegt in der Auseinandersetzung mit dem Priesterbild der Aufklärung. WALTER BRANDMÜLLER, Professor für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Augsburg, stellt das Priesterbild Sailers dar und versucht eine theologische Würdigung.